

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB68	S0304/24	13.06.2024

zum/zur	
A0077/24	
<b>Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz</b>	
Bezeichnung	
Sanierung der Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen im Schnellverfahren	
Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	25.06.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	08.08.2024
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.08.2024
Stadtrat	12.09.2024

### Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 04.04.2024 gestellten Antrag A0077/24

„Der Stadtrat beschließt, die Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke, und Alt Westerhüsen sind im beschleunigten Verfahren (siehe Intel) zu sanieren. Dabei ist zu gewährleisten, dass nach Abschluss der Sanierungsarbeiten nicht weniger Verkehrsfläche für den MiV zu Verfügung steht und keine zusätzlichen Nadelöhre geschaffen werden.“

Zur Umsetzung der Maßnahme sind möglichst Bundes- und Landesfördermittel zu generieren.“

### möchte die Stadtverwaltung nachfolgend Stellung nehmen.

Die Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen sind derzeit Teil einer Projektstudie. Diese untersucht den Streckenast Südost im Auftrag der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG (MVB). Es ist vorgesehen, das Straßenbahnnetz der MVB ab dem bereits fertiggestellten Abschnitt in der Schönebecker Straße bis zum Betriebshof Südost auf einer Länge von ca. 7 Kilometern grundhaft zu sanieren.

Es wird bei diesem Ausbau der komplette Verkehrsraum zwischen Hauswand und Hauswand erneuert und dabei angestrebt, alle Verkehrsteilnehmer angemessen zu berücksichtigen. Unter anderem sollen separate Verkehrsanlagen für den Rad- und Fußverkehr geschaffen werden. Die Projektstudie wurde bereits in der Stadtverwaltung zur Prüfung und Kommentierung eingereicht und bildet die Grundlage für eine kurzfristige Fördermittelbeantragung durch die MVB.

Die Umsetzung dieser Maßnahme in der Gesamtheit würde für die Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) nicht nur finanziell sehr attraktiv werden, sondern es könnte eine moderne Verkehrsanlage entstehen, die auch perspektivisch eine der wichtigsten Nord-Süd-Magistralen aufwerten wird.

Vor diesem Hintergrund wären kostenintensive Großsanierungen wirtschaftlich kaum vertretbar. Bereiche des Schönebecker Straßenzuges, auf denen es wiederholt zu Verkehrsgefährdungen kommt, werden trotz des zu erwartenden mittelfristigen Ausbaues saniert. Problematisch sind jedoch weitere Verkehrsbehinderungen durch Reparaturarbeiten auf dieser Strecke, da durch bereits laufende Maßnahmen, wie z.B. in der Faulmannstraße, verstärkt Verkehre über diesen Straßenzug geleitet werden, so dass derzeit keine weiteren Sperrgenehmigungen erteilt werden.